

Niederschrift

über die Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeinde Gilserberg

am 22.07.2014 im DGH Schönau

Beginn 20.03 Uhr

Ende 21.10 Uhr

Anwesend: 17

(gesetzl.) Mitgliederzahl: 23

stimmberechtigt:

Dietrich, Lothar

Kissel, Karl-Heinz

Bruns, Jörg

Nebe, Markus

Dippel, Martin

Stuhlmann, Michael

England, Reinhold

Ulloth, Nils

Fischer, Sabine

Urbanek, Wolfgang

Gerhold, Ulrich

Vestweber, Klaus

Heynmöller, Kim

Vestweber, Philipp

Hoffesommer, Ralf

Widera, Anja

Kirschner, Heiko

Anwesende Mitglieder des Gemeindevorstandes:

Barth, Rainer Bürgermeister

Hirth, Lothar

Gumbel, Günter

Lomp, Dirk

Vestweber, Hans

Es fehlt bei der Gemeindevertretung:

Bachmat, Andrej

Dehnert, Frank

Dehnert, Ralf

Herden, Sigrid

Kordes, Mario
Spanknebel, Björn

Der Vorsitzende der Gemeindevertretung, Herr Lothar Dietrich, begrüßt alle Anwesenden und eröffnet die Sitzung um 20.03 Uhr.

Die Mitglieder der Gemeindevertretung waren durch Einladung vom 11.07.2014 auf Dienstag, den 22.07.2014, um 20.00 Uhr - unter Mitteilung der Tagesordnung - einberufen worden. Tag, Zeit und Ort der Sitzung sowie die Tagesordnung waren im Hochland Mitteilungsblatt, Ausgabe Nr. 29/2014 öffentlich bekannt gegeben worden.

Der Vorsitzende der Gemeindevertretung stellt fest, dass gegen die ordnungsgemäße Ladung keine Einwendungen erhoben werden. Die Gemeindevertretung ist - nach der Anzahl der erschienenen Mitglieder – beschlussfähig.

Bemerkung:

Nach Absprache des Ältestenrates, wurde keine von §24 der Geschäftsordnung abweichende Festlegung der Redezeit der Fraktionen gewünscht.

Tagesordnung:

- Top 1: Beratung und Beschluss zur Satzung über die Festsetzung der Steuersätze für Grund- und Gewerbesteuer –Hebesatzsatzung-
- Top 2: Beratung und Beschluss zur 6. Änderungssatzung zur Wasserbeitrags- und Gebührensatzung der Gemeinde Gilserberg
- Top 3: Bericht zum Beschluss der Gemeindevertretung vom 05.03.2013 zu Baulandpreisen und Erschließungskosten
- Top 4: Beratung und Beschluss zum Antrag der SPD-Fraktion vom 03.07.2014 über die Versendung der Ortsbeiratsprotokolle per E-Mail und die Veröffentlichung auf der Homepage der Gemeinde Gilserberg
- Top 5: Beratung und Beschluss zum Antrag der CDU-Fraktion vom 06.07.2014 zur Archivierung von Vereinsunterlagen
- Top 6: Vorlage der Ortsbeiratsprotokolle
- Top 7: Allgemeine Informationen durch den Gemeindevorstand

Zu Top 1: Beratung und Beschluss zur Satzung über die Festsetzung der Steuersätze für Grund- und Gewerbesteuer –Hebesatzsatzung-

Bürgermeister Rainer Barth läutert die, jedem Gemeindevertreter vorliegende Änderung des Gewerbesteuerhebesatzes ab dem 01.01.2015 von 360 % auf 380 %. Nach seinen Worten wurde die Änderung im Haushaltssicherungskonzept 2014 bereits als weitere Maßnahme zur

Haushaltssicherung vorgesehen. Mit dem heutigen Satzungsbeschluss wird dies zum 01.01.2015 umgesetzt.

Klaus Vestweber, SPD-Fraktion und Wolfgang Urbanek, CDU-Fraktion, verweisen in Ihren Beiträgen auf die Notwendigkeit und die Ankündigung im Haushaltssicherungskonzept 2014. Steuererhöhungen können nur mit der notwendigen Sensibilität vorgenommen werden und dürfen nicht den Standort Gilserberg für Gewerbetreibende unattraktiv machen.

Die Gemeindevertretung beschließt folgende Satzung:
Satzung über die Festsetzung der Steuersätze für Grund- und Gewerbesteuer
„Hebesatzsatzung“ für das Jahr 2014.

Die Hebesätze für die Grundsteuer A und B und für die Gewerbesteuer werden wie folgt festgesetzt:

- | | |
|---|----------|
| 1. Grundsteuer | |
| a) für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (Grundsteuer A) | 320 v.H. |
| b) für die Grundstücke (Grundsteuer B) | 300 v.H. |
| 2. für die Gewerbesteuer | 380 v.H. |

Die vorstehenden Hebesätze gelten für das Haushaltsjahr 2015

Diese Satzung tritt am 01.01.2015 in Kraft.

Abstimmung:	dafür:	17 Stimmen
	dagegen:	---
	Enthaltungen:	---

Zu Top 2: Beratung und Beschluss zur 6. Änderungssatzung zur Wasserbeitrags- und
Gebührensatzung der Gemeinde Gilserberg

Bürgermeister Rainer Barth erläutert die Hintergründe, die zur geplanten Änderung der Wasserbeitrags- und Gebührensatzung geführt haben. Aus Anlass des geänderten Kommunalen Abgabengesetzes zum 01.01.2013 und des Beschlusses des Bundesgerichtshofes vom 30.03.2012 lasten kommunale Abgaben nicht ohne weiteres als öffentliche Last auf dem Grundstück. Um dies zu ermöglichen, müssen die Gebühren in den zugrunde liegenden Satzungen als grundstücksbezogene Benutzungsgebühren festgelegt werden.

Wolfgang Urbanek, CDU-Fraktion und Martin Dippel, SPD-Fraktion, sehen beide übereinstimmend die Notwendigkeit für die Satzungsänderung.

Die Gemeindevertretung beschließt folgende 6. Änderungssatzung zur Wasserbeitrags- und Gebührensatzung der Gemeinde Gilserberg:

6. Änderungssatzung zur Wasserbeitrags- und Gebührensatzung der Gemeinde Gilserberg

Aufgrund der §§ 5, 19, 20, 51 und 93 Abs. 1 der Hessischen Gemeindeordnung (HGO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 07.03.2005 (GVBl. I S. 142), zuletzt geändert durch Gesetz vom 27.05.2013 (GVBl. I S. 218), der §§ 30, 31, 36 des Hessischen Wassergesetzes (HWG) in der Fassung vom 14.12.2010 (GVBl. I S. 548), zuletzt geändert mit Gesetz vom 13.12.2012 (GVBl. I S. 622), der §§ 1 bis 5a, 6a, 9 bis 12 des Hessischen Gesetzes über kommunale Abgaben (KAG) vom 24.03.2013 (GVBl. I S. 134), hat die Gemeindevertretung der Gemeinde Gilserberg in der Sitzung am 22.07.2014 folgende 6. Änderung zur Wasserbeitrags- und Gebührensatzung beschlossen:

Artikel 1

§ 12 Abs. 5 enthält folgende Fassung:

- (5) Die grundstücksbezogenen Benutzungsgebühren nach §§ 9, 10, 11 und 14 ruhen als öffentliche Last auf dem Grundstück.

Artikel 2

Inkrafttreten

Diese Satzungsänderung trifft am Tage nach der amtlichen Bekanntmachung in Kraft.

Abstimmung:	dafür:	17 Stimmen
	dagegen:	---
	Enthaltungen:	---

Zu Top 3: Bericht zum Beschluss der Gemeindevertretung vom 05.03.2013 zu Baulandpreisen und Erschließungskosten

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Gilserberg hatte am 05.03.2013 Beschlüsse zur weiteren Erschließung von Baugebieten gefasst. Weiterhin sollte die Verwaltung entstandene Kosten der Erschließung ermitteln.

Den Gemeindevertretern wurde mit der Einladung ein umfangreiches Zahlenwerk zum Baugebiet Fitzgarten im Ortsteil Sachsenhausen sowie eine Berechnung bei Wohnhausneubauten vorgelegt. Bürgermeister Rainer Barth erläutert die vorliegende Zusammenstellung und verweist hierbei auf die Unterschiede zwischen Einnahmen und Ausgaben bei der Erschließung von Neubaugebieten.

Da Baulandpreise, Erschließungsbeiträge und Anschlusskosten ihren Ursprung teilweise in den Neunzigerjahren haben, schlägt Bürgermeister Rainer Barth vor, dass diese überprüft und angepasst werden. Er kündigt hierzu einen Antrag des Gemeindevorstandes an.

Zu Top 4: Beratung und Beschluss zum Antrag der SPD-Fraktion vom 03.07.2014 über die Versendung der Ortsbeiratsprotokolle per E-Mail und die Veröffentlichung auf der Homepage der Gemeinde Gilserberg

Diesem Tagesordnungspunkt liegt der Antrag der SPD-Fraktion vom 03.07.2014 zu Grunde. Der Antrag wird von Martin Dippel, SPD-Fraktion, vorgetragen, begründet und erläutert. Die Gemeindevertreter sollen in die Lage versetzt werden, die Ortsbeiratsprotokolle komplett und in Ruhe lesen zu können. Die Informationen des Bürgermeisters in den Gemeindevertretersitzungen zu diesem Thema und damit die Sitzungen selbst könnten dann merklich verkürzt werden. Neben den Ortsbeiratsprotokollen sollten auch die Protokolle des Jugendbeirates und des Seniorenbeirates, wenn dies von den Gremien gewünscht wird, verschickt werden.

Wolfgang Urbanek, CDU-Fraktion, verweist auf einen Beschluss der Gemeindevertretung aus dem Jahre 2001. Hiernach sind die Ortsbeiratsprotokolle –wenn von den Ortsbeiräten gewünscht- im Hochlandmitteilungsblatt oder auf der Homepage der Gemeinde zu veröffentlichen. Weiterhin verweist er auf die Verantwortung der Ortsbeiräte für den Inhalt der Veröffentlichung. Er regt an, den Beschluss aus dem Jahre 2001 den Ortsbeiräten zugänglich zu machen und diesen wieder aufleben zu lassen.

Martin Dippel, SPD-Fraktion, besteht auf den vorliegenden Antrag. Die Zustimmung könnte von den Ortsbeiräten für die gesamte Wahlzeit erteilt werden.

Bürgermeister Rainer Barth erinnert ebenfalls an den Antrag aus dem Jahre 2001. Außerdem verweist er auf die Geschäftsordnung der Ortsbeiräte. Eine Weitergabe der Ortsbeiratsprotokolle ist nur mit Zustimmung der Ortsbeiräte möglich. Die Berichte in der Sitzung der Gemeindevertretung hält er für wichtig. Diese sollten weiterhin erfolgen.

Michael Stuhlmann, CDU-Fraktion, möchte nicht auf die Informationen aus den Ortsbeiratsprotokollen verzichten. Er hält es für wichtig zu erfahren, was aus den Ortsbeiratsprotokollen erledigt wurde.

Jörg Bruns, CDU-Fraktion, stellte zur Ergänzung folgenden Antrag:

„Davon unbenommen bleibt der jeweilige aktuelle Bericht des Gemeindevorstandes in der Gemeindevertretersitzung.“

Zum Abschluss der Beratungen fasst der Vorsitzende Lothar Dietrich das Resultat zusammen und regt anschließend folgenden Beschluss an:

„In Zukunft werden die Ortsbeiratsprotokolle der Ortsteile der Gemeinde Gilserberg sowie die Protokolle des Jugend- und Seniorenbeirates mit deren Zustimmung per E-Mail an die Gemeindevertreterinnen und -vertreter versendet. Sie sollen ebenfalls in einer eigenen Rubrik auf der Homepage der Gemeinde veröffentlicht werden.“

Abstimmung:	dafür:	10 Stimmen
	dagegen:	4 Stimmen
	Enthaltungen:	3 Stimmen

Über den Ergänzungsantrag wurde nicht mehr abgestimmt.

Zu Top 5: Beratung und Beschluss zum Antrag der CDU-Fraktion vom 06.07.2014 zur Archivierung von Vereinsunterlagen

Diesem Tagesordnungspunkt liegt der Antrag der CDU-Fraktion vom 06.07.2014 zu Grunde. Der Antrag wird von Michael Stuhlmann, CDU-Fraktion, vorgetragen, begründet und erläutert. Er schlägt eine Zusammenarbeit mit dem Heimat-, Kultur- und Geschichtsverein vor.

Kim Heynmöller, SPD-Fraktion, sieht ebenfalls die Notwendigkeit der Unterstützung der örtlichen Vereine. Seine Fraktion wird daher dem Antrag zustimmen.

Bürgermeister Rainer Barth verweist auf die Räumlichkeiten des Heimat-, Kultur und Geschichtsvereins. Es wäre zu prüfen, ob es dort weitere Kapazitäten für andere Vereine gibt.

Martin Dippel, SPD-Fraktion, möchte über die Entwicklung und über die entstehenden Kosten in der Gemeindevertretung informiert werden.

Der Vorsitzende Lothar Dietrich regt abschließend folgenden Beschluss an:

„Der Gemeindevorstand wird beauftragt, zu prüfen, ob die Gemeinde Gilserberg die Möglichkeit hat, es allen Vereinen im Gilserberger Hochland zu ermöglichen, wichtige schriftliche Unterlagen, Dokumente und Vereinschroniken zu lagern.“

Abstimmung:	dafür:	17 Stimmen
	dagegen:	---
	Enthaltungen:	---

Zu Top 6: Vorlage der Ortsbeiratsprotokolle

Hier trägt Bürgermeister Rainer Barth die Ortsbeiratsprotokolle aus Schönau, Moischaid, Gilserberg, Sachsenhausen, Heimbach, Schönstein und Winterscheid vor und gibt sie somit den Gremien zur Kenntnis.

Zu Top 7: Allgemeine Informationen durch den Gemeindevorstand

Hier informiert Bürgermeister Rainer Barth das Gremium über wesentliche Angelegenheiten:

Der Entwurf für die Genehmigung des Haushaltes 2014 durch die Aufsichtsbehörde liegt vor. Von Seiten der Gemeindeverwaltung wurden keine Änderungsvorschläge vorgetragen. Auszugsweise trägt Bürgermeister Rainer Barth die Begleitverfügung der Kommunalaufsicht vor. Der Entwurf der Genehmigung des Haushaltes 2014 mit dem Entwurf der Begleitverfügung der Kommunalaufsicht wurde jedem Gemeindevertreter vor der Sitzung als Tischvorlage ausgehändigt.

Bericht zum Haushaltsvollzug entsprechend § 28 Gemeindehaushaltsverordnung – GemHVO-Doppik. Informationen zur Entwicklung der Einnahmen und Ausgaben. Besonders gibt

Bürgermeister Rainer Barth die Aufnahme des Kredits aus dem Haushalt 2014 dem Gremium bekannt.

Die Termine für die Gemeindevertretersitzungen für das 2. Halbjahr 2014 wurden den Gemeindevertretern per Tischvorlage bekannt gegeben.

Danach wird um 21.10 Uhr die Sitzung vom Vorsitzenden Lothar Dietrich geschlossen.

Gilsberg, 01.08.2014

Lothar Dietrich
Vorsitzender-

Horst Dippel
-Schriftführer-